Aufforderung zur Angebotsabgabe: Softwarelösung zur Datenkennzeichnung

Inhaltsübersicht

1. Einführung und Hintergrund
2. Überblick über das Projekt
3. Technische Anforderungen
4. Funktionale Anforderungen
5. Nicht-funktionale Anforderungen
6. Anforderungen des Anbieters
7. Kriterien für die Bewertung
8. Leitlinien für die Einreichung
9. Auswahlverfahren und Zeitplan

1. Einleitung und Hintergrund

1.1 Zweck

[Name der Organisation] bittet um die Einreichung von Vorschlägen für eine umfassende Softwarelösung zur Datenkennzeichnung, um unsere Fähigkeit zur Erstellung hochwertiger Trainingsdaten für maschinelle Lernmodelle zu verbessern. Diese Ausschreibung umreißt unsere Anforderungen an ein robustes System, das unsere Data-Science- und Machine-Learning-Initiativen unterstützen wird.

1.2 Hintergrund der Organisation

[Fügen Sie die folgenden Informationen ein:]

- Kurze Beschreibung Ihrer Organisation
- Industrie und spezifische regulatorische Anforderungen

- Größe Ihres Unternehmens und Umfang der Datenoperationen
- Aktuelle Prozesse und Herausforderungen bei der Datenkennzeichnung
- Spezifische Geschäftsziele, die diese Lösung unterstützen wird

2. Projektübersicht

2.1 Zielsetzungen

Die Hauptziele dieses Projekts sind:

- Implementierung einer skalierbaren Datenetikettierungslösung, die mit unseren Anforderungen wachsen kann
- Verbesserung der Effizienz und Genauigkeit unserer Datenetikettierungsprozesse
- Unterstützung mehrerer Datentypen und Anmerkungsverfahren
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen unseren Teams für Datenwissenschaft und maschinelles Lernen

2.2 Derzeitiges Umfeld

[Beschreiben Sie Ihre derzeitige Einrichtung:]

- Vorhandene Tools und Prozesse zur Datenkennzeichnung
- Aktuelle Herausforderungen und Grenzen
- Volumen der verarbeiteten Daten
- Anzahl der Nutzer/Kommentatoren
- Integrationsanforderungen mit bestehenden Systemen

3. Technische Anforderungen

3.1 Systemarchitektur

- Optionen für die Cloud-basierte oder Vor-Ort-Bereitstellung
- Skalierbare Architektur zur Verarbeitung großer Datenmengen und gleichzeitiger Benutzer
- Unterstützung für verteiltes Rechnen und Parallelverarbeitung

- Entwurf einer hochverfügbaren Infrastruktur
- Lastausgleichsfunktionen

3.2 Datenspeicherung und -verwaltung

- Sichere Datenspeicherung mit Verschlüsselung im Ruhezustand und bei der Übertragung
- Unterstützung für verschiedene Datenformate:
 - CSV, JSON, XML
 - DICOM für die medizinische Bildgebung
 - Multimedia-Formate (Bilder, Audio, Video)
 - PDF-Dokumente
- Funktionen zur Versionierung und Sicherung von Daten
- Automatisierte Sicherungs- und Wiederherstellungsprozesse
- Verfolgung der Datenabfolge

3.3 Integrationsfähigkeiten

- RESTful API für nahtlose Integration
- Unterstützung für gängige ML-Frameworks:
 - TensorFlow
 - PyTorch
 - Andere wichtige ML-Bibliotheken
- Integration mit Datenspeicherlösungen:
 - Amazon S3
 - Azure Blob-Speicher
 - Google Cloud-Speicher
- Unterstützung für benutzerdefinierte Integrationen über API

3.4 Leistung und Skalierbarkeit

- Fähigkeit zur Verarbeitung von Datensätzen mit einer Größe von mindestens [X] TB
- Unterstützung für eine bestimmte Anzahl von gleichzeitigen Benutzern
- Definierte Anforderungen an die Reaktionszeit für:
 - Operationen zum Laden von Daten
 - Aufgaben zur Kommentierung
 - Suche und Filterung
 - Exportvorgänge

3.5 Sicherheit und Compliance

- Rollenbasierte Zugriffskontrolle (RBAC)
- Integration von Single Sign-On (SSO)
- Einhaltung der Industrienormen:
 - GDPR
 - HIPAA
 - SOC 2
- Audit-Protokollierung und Überwachung
- Standards für die Datenverschlüsselung

3.6 Browser- und Geräteunterstützung

- Browserübergreifende Kompatibilität:
 - Chrom
 - Firefox
 - Safari
 - Kante
- Mobile Reaktionsfähigkeit für den Zugriff auf Tablets und Smartphones

- Touchscreen-Unterstützung für Anmerkungsaufgaben

3.7 Anforderungen an die Infrastruktur

- Server-Spezifikationen
- Anforderungen an das Netz
- Anforderungen an die Lagerung
- Backup-Infrastruktur
- Disaster Recovery-Funktionen

4. Funktionale Anforderungen

4.1 Datentypen und Unterstützung von Kommentaren

Tipp: Berücksichtigen Sie bei der Festlegung der Anforderungen an die Datenkommentierung sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen Bedarf. Eine robuste Lösung sollte mehrere Datentypen und Beschriftungsmethoden verarbeiten können, so dass eine Erweiterung möglich ist, wenn sich die Projekte weiterentwickeln. Achten Sie besonders auf die Genauigkeitsanforderungen und die Komplexität der Beschriftung für jeden Datentyp.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Bildkommentar	Bounding-Box-Zeichenfunktionen		
	Polygon-Anmerkungswerkzeuge		
	Unterstützung der semantischen Segmentierung		
	Merkmale der Instanzsegmentierung		
	Landmarken-/Schlüsselpunkt-Anmerkungstools		
	Optionen für die Klassifizierung mit mehreren Labels		

Video-Kommentar	Frame-für-Frame-Anmerkungen möglich		
	Werkzeuge zur Objektverfolgung		
	Zeitliche Segmentierungsmerkmale		
	Unterstützung der Verfolgung von mehreren Objekten		
	Verwaltung der Video-Zeitleiste		
Text-Anmerkung	Tools zur Erkennung benannter Entitäten		
	Fähigkeiten zur Textklassifizierung		
	Merkmale der Sentimentanalyse		
	Werkzeuge zur Beschriftung von Dokumenten		
	Unterstützung mehrerer Sprachen		
Audio-Kommentar	Transkriptionsmöglichkeiten		
	Tools zur Identifizierung von Sprechern		
	Funktionen zur Erkennung von Schallereignissen		
	Zeitleistenbasierte Annotation		
	Wellenform-Visualisierung		
PDF-Anmerkung	Anmerkung auf Seitenebene		
	Fähigkeiten zur Textextraktion		
	Beschriftung von Formularfeldern		

	Analyse der Dokumentenstruktur		
DICOM-Anmerkung	Medizinische Bildbetrachtung		
	Anatomische Markierungswerkzeuge		
	Messmöglichkeiten		
	Multi-Slice-Navigation		

4.2 AI-unterstützte Kennzeichnung

Tipp: KI-gestützte Beschriftung kann die Geschwindigkeit und Konsistenz der Beschriftung erheblich verbessern. Konzentrieren Sie sich auf Lösungen, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Automatisierung und menschlicher Aufsicht bieten, mit klaren Kennzahlen zur Messung der Genauigkeit und Effizienzsteigerung. Berücksichtigen Sie die Anpassungsfähigkeit der KI-Systeme an Ihre spezifischen Anwendungsfälle.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Integration von ML-Algorithmen	Vorgefertigte Modellunterstützung		
	Integration benutzerdefinierter Modelle		
	Überwachung der Modellleistung		
	Fähigkeiten zur Modellaktualisierung		
Voretikettierungsmöglichkeiten	Automatisierte Voranmerkung		
	Anzeige des Konfidenzwerts		

	Optionen für die Voretikettierung von Massengütern		
	Werkzeuge für die Validierung vor der Kennzeichnung		
Aktive Lernfunktionen	Probenahme mit Unsicherheitsfaktor		
	Verwaltung von Warteschlangen mit Vorrang		
	Modellgestützte Beschriftung		
	Dynamische Aufgabenzuweisung		
Autosuggestion	Intelligente Etikettenvorschläge		
	Erkennung ähnlicher Fälle		
	Mustererkennung		
	Kontextabhängige Vorschläge		
Modell Ausbildung	Implementierung einer Rückkopplungsschleife		
	Unterstützung für inkrementelles Lernen		
	Verfolgung von Leistungskennzahlen		
	Modellversionskontrolle		

4.3 Zusammenarbeit und Workflow-Management

Tipp: Effektive Funktionen für die Zusammenarbeit sind entscheidend für die Wahrung der Konsistenz in großen Kommentarteams. Das Workflow-Management-System sollte so flexibel sein, dass es sich an unterschiedliche Projektstrukturen anpassen lässt und gleichzeitig eine klare Übersicht und Qualitätskontrolle gewährleistet. Überlegen Sie, wie das System mit zunehmender Teamgröße und Projektkomplexität skaliert werden kann.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Kollaboration in Echtzeit	Gleichzeitige Bearbeitung durch Benutzer		
	Verfolgung von Änderungen		
	Aktualisierungen in Echtzeit		
Aufgabe Zuweisung	Lösung von Konflikten		
	Werkzeuge zur Projekterstellung		
	System zur Aufgabenverteilung		
	Ausgleich der Arbeitsbelastung		
Fortschrittsverfolgung	Verwaltung der Prioritäten		
	Fortschrittsüberwachung in Echtzeit		
	Verfolgung der Abschlussquote		
	Zeiterfassung pro Aufgabe		
	Verfolgung von Meilensteinen		
Versionskontrolle	Geschichte ändern		
	Vergleich der Versionen		
	Rollback-Funktionen		

	Prüfpfad		
Workflow-Anpassung	Mehrstufiges Überprüfungsverfahren		
	Benutzerdefinierte Validierungsregeln		
	Workflow-Vorlagen		
	Unterstützung von bedingter Logik		

4.4 Qualitätssicherung

Tipp: Qualitätssicherungswerkzeuge sollten sowohl automatische als auch manuelle Überprüfungsmethoden bieten. Das System sollte mehrere Überprüfungsebenen unterstützen und klare Metriken zur Messung der Anmerkungsqualität bieten. Überlegen Sie, wie der Qualitätssicherungsprozess unter Beibehaltung hoher Genauigkeitsstandards rationalisiert werden kann.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Tools überprüfen	Mehrstufiger Überprüfungsworkflow		
	Automatisierte Qualitätskontrollen		
	Überprüfung des Zuweisungssystems		
	Feedback-Mechanismen		
Bewertung der Vereinbarung	Metriken zur Übereinstimmung zwischen den Kommentatoren		
	Berechnung der Kappa-Punktzahl		
	Analyse der Unstimmigkeiten		
	Leistungs-Benchmarking		

Überwachung der Validierung	Qualitätsmetriken in Echtzeit		
	Algorithmen zur Fehlererkennung		
	Qualitätsschwellenwarnungen		
	Leistungstrend		
Konsensuales Management	Umsetzung des Konsensmodells		
	System der gewichteten Abstimmung		
	Prozess der Überprüfung durch Experten		
	Arbeitsablauf bei der Streitbeilegung		

4.5 Datenverwaltung und -organisation

Tipp: Robuste Datenverwaltungsfunktionen sind für die Pflege organisierter und zugänglicher Datensätze unerlässlich. Das System sollte effiziente Methoden für die Organisation, Suche und den Abruf von Daten bieten und gleichzeitig die Datenintegrität und Versionskontrolle gewährleisten. Achten Sie auf Skalierbarkeit und Leistung bei großen Datenbeständen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Organisation des Datensatzes	Verwaltung der Ordnerstruktur		
	Kennzeichnung und Kategorisierung		
	Verwaltung von Metadaten		
	Unterstützung für benutzerdefinierte Attribute		
Suchfunktionen	Erweiterte Suchfilter		

	Volltextsuche		
	Unterstützung regulärer Ausdrücke		
	Gespeicherte Suchvorlagen		
Fortschrittsverfolgung	Dashboards zum Projektstatus		
	Kennzahlen zur Fertigstellung		
	Zeiterfassung		
	Nutzung der Ressourcen		
Versionskontrolle	Versionierung von Daten		
	Verfolgung von Änderungen		
	Vergleich der Versionen		
	Sicherung und Wiederherstellung		
Aufteilung von Datensätzen	Aufteilung Ausbildung/Test/Validierung		
	Benutzerdefinierte Aufteilungsverhältnisse		
	Geschichtete Stichproben		
	Unterstützung der Kreuzvalidierung		

4.6 Analytik und Berichterstattung

Tipp: Analyse- und Berichtsfunktionen sollten verwertbare Erkenntnisse für Projektmanagement und Qualitätskontrolle liefern. Konzentrieren Sie sich auf anpassbare Berichtsfunktionen, die sowohl übergeordnete Projektmetriken als auch detaillierte Leistungsindikatoren verfolgen können. Ziehen Sie die Integration mit externen Analysetools in Betracht.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen	
Leistungs-Dashboards	Anzeige von Metriken in Echtzeit			
	Erstellung benutzerdefinierter Dashboards			
	Interaktive Visualisierungen			
	Exportmöglichkeiten			
	Individuelle Leistungsindikatoren			
Annotator Analytik	Produktivitätsverfolgung			
	Qualitätsmetriken			
	Zeitliche Analyse			
	Projekt-Metriken	Projektabschlussraten		
		Nutzung der Ressourcen		
Kostenverfolgung				
Analyse der Zeitachse				
Benutzerdefinierte Berichterstattung	Erstellung von Berichtsvorlagen			
	Geplante Berichte			
	Benutzerdefinierte metrische Definition			
	Mehrere Exportformate			

4.7 Integration und Interoperabilität

Tipp: Starke Integrationsfunktionen sind entscheidend für die nahtlose Integration in bestehende ML-Pipelines und -Workflows. Berücksichtigen Sie sowohl den aktuellen Integrationsbedarf als auch künftige

Skalierbarkeitsanforderungen. Konzentrieren Sie sich auf standardisierte APIs und Unterstützung für gängige Datenformate.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
API-Unterstützung	RESTful API-Verfügbarkeit		
	GraphQL-Unterstützung		
	API-Dokumentation		
	Kontrollen zur Ratenbegrenzung		
	Authentifizierungsmethoden		
ML-Framework-Integration	TensorFlow-Kompatibilität		
	PyTorch-Unterstützung		
	Integration eines benutzerdefinierten Rahmens		
	Modell-Import/Export-Funktionen		
Export-Fähigkeiten	Unterstützung von Standardformaten		
	Benutzerdefinierte Exportvorlagen		
	Batch-Export-Funktionalität		
	Automatisierte Exportterminierung		
Integration von Drittanbietern	Integration von CI/CD-Pipelines		
	Versionskontrollsystem-Haken		
	Integration der Problemverfolgung		
	Cloud-Speicher-Konnektivität		

4.8 Erweiterte Funktionen

Tipp: Erweiterte Funktionen sollten auf zukünftige Skalierbarkeitsanforderungen und neue Technologien abgestimmt sein. Überlegen Sie, wie diese Funktionen Wettbewerbsvorteile bieten und die Effizienz von Kommentaren verbessern können. Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Funktionen mit den technischen Möglichkeiten Ihres Unternehmens übereinstimmen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
LLM-Unterstützung	Feinabstimmung der Datenerstellung		
	Zeitnahe Engineering-Tools		
	Unterstützung bei der Modellbewertung		
	Optimierung des Datensatzes		
Automatisierungstools	Automatisierung von Arbeitsabläufen		
	Stapelverarbeitung		
	Erstellung benutzerdefinierter Pipelines		
	Ereignis ausgelöste Aktionen		
Tools für die Industrie	Tools für die Bildgebung im Gesundheitswesen		
	Unterstützung des autonomen Fahrens		
	NLP-spezifische Merkmale		
	Kundenspezifische Industrielösungen		

Bias-Erkennung	Werkzeuge zur Analyse von Verzerrungen		
	Fairness-Metriken		
	Vorschläge zur Schadensbegrenzung		
	Demografische Analyse		

5. Nicht-funktionale Anforderungen

5.1 Benutzererfahrung

- Intuitive und benutzerfreundliche Schnittstelle:
 - Klare Navigationsstruktur
 - Konsistente Schnittstellengestaltung
 - Responsive Web-Oberfläche
 - Anpassbare Arbeitsbereiche
- Minimale Ausbildungsanforderungen:
 - Selbstgesteuerte Tutorien
 - Kontextsensitive Hilfe
 - Tooltips und Dokumentation
- Einhaltung der Zugänglichkeit:
 - Einhaltung der WCAG 2.1
 - Unterstützung für Bildschirmleser
 - Tastatur-Navigation
 - Anforderungen an den Farbkontrast

5.2 Leistung

- Schnelle Ladezeiten für große Datensätze:

- Maximale Seitenladezeit: [X] Sekunden
 - Maximale Antwortzeit: [X] Sekunden
 - Stapelverarbeitungsfunktionen
- Responsive Anmerkungswerkzeuge:
 - Aktualisierungen in Echtzeit
 - Glatte Zeichnungsmöglichkeiten
 - Minimale Verzögerung bei der Videoverarbeitung
- Effiziente Ressourcennutzung:
 - CPU-Auslastungsgrenzen
 - Speicheroptimierung
 - Bandbreiteneffizienz
- Client-seitige Verarbeitungsmöglichkeiten:
 - Browserbasierte Berechnung
 - Offline-Funktionalität
 - Lokale Zwischenspeicherung

5.3 Verlässlichkeit und Verfügbarkeit

- Systembetriebszeit-Garantie: [X]%
- Sicherungs- und Wiederherstellungsverfahren:
 - Automatischer Sicherungsplan
 - Zeitziele für die Datenwiederherstellung
 - Point-in-Time-Wiederherstellungsoptionen
- Systemüberwachung:
 - Überwachung der Leistung
 - Fehlerverfolgung

- Analyse der Nutzung
- Wiederherstellung im Katastrophenfall:
 - Wiederherstellungszeitziele (RTO)
 - Wiederherstellungspunktziele (RPO)
 - Failover-Verfahren

5.4 Unterstützung und Wartung

- Anforderungen an die Dokumentation:
 - Benutzerhandbücher
 - API-Dokumentation
 - Leitfäden zur Systemverwaltung
 - Schulungsunterlagen
- Technische Unterstützung:
 - Supportzeiten und Verfügbarkeit
 - Verpflichtungen zur Reaktionszeit
 - Verfahren zur Eskalation von Problemen
 - Support-Kanäle (Telefon, E-Mail, Chat)
- Regelmäßige Aktualisierungen:
 - Häufigkeit der Aktualisierung
 - Versionskontrolle
 - Anmerkungen zur Veröffentlichung
 - Abwärtskompatibilität

6. Anforderungen an den Lieferanten

6.1 Unternehmensprofil

- Überblick über das Unternehmen:

- Jahre im Geschäft
 - Kernkompetenzen
 - Marktstellung
 - Finanzielle Stabilität
- Erfahrung:
 - Ähnliche Implementierungen
 - Fachwissen über die Industrie
 - Technische Fähigkeiten
- Referenzen:
 - Zeugnisse von Kunden
 - Fallstudien
 - Erfolgsmetriken

6.2 Umsetzung und Unterstützung

6.2.1 Methodik der Umsetzung

- Projektmanagement-Ansatz:
 - Projektphasen und Etappenziele
 - Plan für die Ressourcenzuweisung
 - Kommunikationsprotokolle
 - Verfahren für das Risikomanagement
- Anforderungen an den Zeitplan:
 - Zeitplan für die Umsetzung
 - Wichtige Ergebnisse
 - Abhängigkeiten
 - Kritische Punkte auf dem Weg

6.2.2 Schulungsprogramm

- Methoden zur Durchführung von Schulungen:
 - Ausbildung vor Ort
 - Virtuelle Sitzungen
 - Selbstbestimmtes Lernen
 - Train-the-Trainer-Optionen
- Schulungsunterlagen:
 - Benutzerhandbücher
 - Video-Tutorials
 - Interaktive Module
 - Referenzdokumentation

6.2.3 Laufende Unterstützung

- Supportstufen und SLAs:
 - Reaktionszeiten
 - Auflösungszeiten
 - Eskalationsverfahren
- Wartungsdienste:
 - Regelmäßige Aktualisierungen
 - Fehlerbehebungen
 - Sicherheits-Patches
 - Optimierung der Leistung

6.3 Preisgestaltung und Lizenzierung

- Lizenzierungsmodelle:
 - Pro Benutzer

- Pro Projekt
 - Unternehmensweit
 - Benutzerdefinierte Optionen
- Aufschlüsselung der Kosten:
 - Software-Lizenzen
 - Implementierung von Dienstleistungen
 - Ausbildungskosten
 - Unterstützung und Wartung
 - Zusätzliche Module/Features
- Zahlungsbedingungen:
 - Zahlungsplan
 - Meilensteinzahlungen
 - Wiederkehrende Kosten
 - Mengenrabatte

7. Kriterien für die Bewertung

7.1 Technische Bewertung (40%)

- Architektur der Lösung
- Vollständigkeit der Merkmale
- Leistungsfähigkeiten
- Sicherheitsmaßnahmen
- Integrationsfähigkeit

7.2 Funktionale Bewertung (25%)

- Kernfunktionalität
- Benutzeroberfläche

- Workflow-Funktionen
- Berichtsfunktionen
- Anpassungsmöglichkeiten

7.3 Bewertung des Anbieters (20%)

- Stabilität des Unternehmens
- Technisches Fachwissen
- Methodik der Umsetzung
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Kundenreferenzen

7.4 Kostenbewertung (15%)

- Gesamtbetriebskosten
- Preisliche Wettbewerbsfähigkeit
- Zahlungsbedingungen
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Zusätzliche Kosten

8. Einreichungsrichtlinien

8.1 Anforderungen an das Format des Vorschlags

- Zusammenfassung (maximal 2 Seiten)
- Technischer Vorschlag (maximal 30 Seiten)
- Umsetzungskonzept (maximal 15 Seiten)
- Preisvorschlag (separates Dokument)
- Unternehmensprofil (maximal 10 Seiten)
- Referenzen (mindestens 3)

8.2 Erforderliche Dokumentation

1. Technische Dokumentation:

- Architektur der Lösung
- Technische Daten
- Integrationsfähigkeit
- Sicherheitsmerkmale
- Leistungsmetriken

2. Dokumentation der Implementierung:

- Zeitplan des Projekts
- Zuweisung von Ressourcen
- Ausbildungsansatz
- Plan für das Risikomanagement
- Qualitätssicherungsverfahren

3. Unterstützende Materialien:

- Produkt-Screenshots
- Musterberichte
- API-Dokumentation
- Fallstudien
- Team-Qualifikationen

8.3 Anweisungen zur Einreichung

- Einreichungsfrist: [Datum und Uhrzeit]
- Anzahl der benötigten Kopien: [X]
- Elektronisches Einreichungsformat: PDF
- Maximale Dateigröße: [X] MB
- Art der Zustellung: [E-Mail/Portal/Persönliche Zustellung]

8.4 Fragen und Klarstellungen

- Frist für die Einreichung von Fragen: [Datum]
- Kontaktperson: [Name]
- E-Mail Adresse: [E-Mail]
- Verteilung der Antworten: [Methode]
- Konferenz zur Vorbereitung des Vorschlags: [Datum, falls zutreffend]

9. Auswahlverfahren und Zeitplan

9.1 Auswahlverfahren

1. Erstes Screening
 - Überprüfung der Einhaltung
 - Technische Bewertung
 - Funktionale Bewertung
 - Kostenanalyse
2. Ausführliche Bewertung
 - Demonstration der Lösung
 - Technischer Tieftauchgang
 - Referenzprüfungen
 - Team-Interviews
3. Endgültige Auswahl
 - Präsentationen der Anbieter
 - Vertragsverhandlungen
 - Endgültige Entscheidung
 - Benachrichtigung über den Zuschlag

9.2 Zeitplan des Projekts

Meilenstein	Datum
-------------	-------

RFP-Freigabe	[Datum]
Pre-Proposal-Konferenz	[Datum]
Fällige Fragen	[Datum]
Antworten auf Fragen	[Datum]
Fälligkeit von Vorschlägen	[Datum]
Erste Bewertung	[Datum]
Vorfürungen von Anbietern	[Datum]
Referenzkontrollen	[Datum]
Endgültige Auswahl	[Datum]
Vertragsverhandlung	[Datum]
Projekt-Auftakt	[Datum]

9.3 Kontaktinformationen

RFP-Koordinator: [Name] [Titel] [Organisation] [E-Mail] [Telefon]

Technischer Kontakt: [Name] [Titel] [E-Mail] [Telefon]